

## Anlage 1

### Anlage zur Vorlage

Projektbezeichnung Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5, Köln-Neubrück  
Errichtung eines Erweiterungsbaus für Räume des Ganztags,  
Bibliothek/Mediothek

1. Planungsauftrag  
genehmigt von Fachausschuss/Rat: Ausschuss Schule und Weiterbildung, 22.10.2007

2. Raumprogramm 1 Betreuungs- und Speiseraum, Küche mit Lagerraum, Personal-Büro  
und Personal-WC, beh.-gerechte WC-Anlage,  
1 Bibliothek/Mediothekraum

	GTS	B+M
3. Umbauter Raum	1.611,35 m <sup>3</sup>	1.165,92 m <sup>3</sup>
Raummeterpreis	418 €/m <sup>3</sup>	322 €/m <sup>3</sup>

	GTS	B+M		
4. Bruttogeschossfläche	411,23 m <sup>2</sup>	256,52 m <sup>2</sup>		
Nutzfläche (netto)	325,81 m <sup>2</sup>	175,25 m <sup>2</sup>	GTS	B+M
Verkehrsfläche (netto)	14,54 m <sup>2</sup>	39,44 m <sup>2</sup>	79,23%	68,32%
			3,55%	15,38%

5. Terminplanung und Finanzierung

5.1 Vorgesehener Baubeginn 23.10.2008

Voraussichtliche Fertigstellung 31.08.2009

5.2 Gesamtmittelbedarf 1.480.439 €

bisher freigegebene Mittel

und Kassenbedarf

6. Planung Freigeber Architekten, Köln

Bauleitung Freigeber Architekten, Köln

7. Rechnungsprüfungsamt

prüft zur Zeit die Kostenermittlung; das Ergebnis wird in der Sitzung bekannt gegeben

hat die Kostenermittlung geprüft

RPA-Nr. 16/1876-1 vom 06.06.2008

Kosten (Aufstellung nach DIN 276)	GTS	B+M	Summe
100 Grundstück	- €	- €	- €
200 Herrichten und Erschließen	40.282 €	- €	40.282 €
300 Bauwerk – Baukonstruktionen Erweiterung	429.456 €	308.522 €	737.978 €
400 Bauwerk – Technische Anlagen	244.908 €	67.130 €	312.038 €
Summe KG 300 + KG 400	674.364 €	375.652 €	1.050.016 €
5. Außenanlagen	159.137 €	- €	159.137 €
6. Ausstattung und Kunstwerke	- €	- €	- €
7. Baunebenkosten	148.360 €	82.644 €	231.004 €
8. Unvorhergesehenes, Auf-/Abrundung			
Gesamtbaukosten			<b>1.480.439 €</b>

9. Energieeinsparung

9.1 Energieeinsparverordnung

- ist eingehalten  
 ist nicht eingehalten, weil .....

9.2 Art der Wärmeerzeugung/Wärmeversorgung über

- Öl  
 Gas  
 Fernwärme

9.3 Techniken

- Wärmerückgewinnung  
 bes. Regelanlagen  
 DDC – Regelung

## 10. Baubeschreibung

### 10.1 Entwurfskonzept

#### Städtebauliche Situation:

Der 2-geschossige Erweiterungsbau der Kurt-Tucholsky-Schule befindet sich im nördlichen Teil des Schulgrundstückes und orientiert sich zum Hauptgebäude, dessen Außenkanten den Erweiterungsbau in der Ost-West-Ausrichtung begrenzen.

Der Baukörper ist so gestaltet, dass er die auf dem Nachbargrundstück befindliche Kindertagesstätte hinsichtlich des Lichteinfalls nicht und hinsichtlich der Sichtbezüge so wenig wie möglich beeinflusst.

Im Zusammenspiel mit den bestehenden Schulgebäuden erhält der Schulhof einen Innenhof-Charakter, der sich zum Hauptzugang im Westen öffnet.

#### Organisation:

##### Obergeschoss:

Das Gebäude beinhaltet im Erdgeschoss Räume für Betreuung, Küche, Lager, Personal, ein behindertengerechtes WC sowie den Zugang zur im 1.OG befindlichen Mediothek.

Im Obergeschoss befindet sich die Mediothek, die mit Hilfe von einem Aufzug behindertengerecht erreicht wird.

Die Kubatur der Bibliothek krägt 4,37 m über das Erdgeschoss hinaus und ermöglicht einen trockenen Zugang zur Mediothek, dient gleichzeitig bei Schulfesten als zusätzliche Überdachung.

#### Erschließung:

Anschluss Regen- und Schmutzwasser an die öffentliche Kanalisation. Stromversorgung aus dem Leitungsnetz der RheinEnergie AG. Der vorhandene Anschluss wird ggf. verstärkt. Trinkwasserversorgung aus dem Leistungsnetz der RheinEnergie AG; der vorhandene Anschluss ist ausreichend bemessen. Fernwärmeversorgung aus dem Hauptgebäude der Schule. Die Anschlussleistung ist ausreichend.

## 10.2 Objektbeschreibung

Gründung:

Flachgründung mit Streifenfundamenten C20/25, nichttragende Bodenplatte ca. d=20 cm.

Tragende Konstruktion:

Deckenkonstruktion des 1. OG als Stahlbetondecke d=30 cm, C20/25, Deckenkonstruktion des EG als Stahlbetondecke d=25cm C20/25  
Wände d=20 und Innenstützen aus Stahlbeton C20/25, Außenstützen aus Stahlbeton C25/30  
Innentreppe: Stahlbeton

Nichttragende Konstruktion:

KS-Mauerwerk

Böden:

Ganztagesangebot+Bibliothek: Linoleum Oberbelag.  
Küche und Toiletten: Fliesen auf schwimmendem Estrich.  
Speiseräume: Linoleum auf schwimmendem Estrich.  
Flure und Treppen: mineralische Beläge

Decken:

Verputzte Decken im EG+OG, Abhangedecke Küche

Wände:

Stahlbetonwände verputzt, Innenwände verputztes Mauerwerk; gestrichen.

Fassaden:

Fassaden als vorgehangenes Verblendmauerwerk.  
Fenster: Holz-Aluminiumfenster, mit Holz-Laibung.  
Außenliegender Sonnenschutz: Raffstores

Dächer:

Flachdach als Warmdach

Abwasser:	<p>Anfallendes Schmutz- und Regenwasser wird als Freispiegelentwässerung der öffentlichen Kanalisation zugeleitet.</p> <p>Unterhalb der Rückstauenebene anfallendes Schmutzwasser wird indirekt über Hebeanlagen dem Kanal zugeleitet.</p> <p>Fettabscheideanlage zur Behandlung in der Küche anfallenden Schmutzwassers.</p>
Wasser:	<p>Trinkwasserversorgung aus dem vorhandenen Hausanschluss Schulgebäude. Leitung erdverlegt bis zum Neubau.</p>
Heizung:	<p>Wärmeversorgung über den bestehenden Fernwärmeanschluss über die vorhandene Schule. Versorgungsleitung erdverlegt. Fußbodenheizung in allen Räumen. Aufteilung in Regelkreise gemäß Nutzung. Einzelraumregelung. Dezentrale Warmwasserbereitung für die Sanitärräume über Durchlauferhitzer.</p>
Elektrischer Strom:	<p>Versorgung über den vorhandenen Stromanschluss der Schule. Der vorhandene Anschluss wird entsprechend Anforderung verstärkt. Unterverteilung und Zählung gemäß Nutzung.</p>
Fernmeldetechnik	<p>Versorgung über den vorhandenen Hausanschluss der Schule. Zuleitung erdverlegt bis zum Neubau.</p>
Raumluftechnik	<p>Abluftanlage in der Küche ohne Wärmerückgewinnung, da geringe Betriebszeiten.</p>
Fördertechnik	<p>Triebwerksraumloser Seilaufzug, behindertengerecht, Bedarfsschaltung und Notrufeinrichtung.</p>
Sonstige Anlagen	
Außenanlagen	<p>gärtnerische Neuanlage des engeren Baufelds und Instandsetzungsarbeiten</p>